

Hansestadt Stendal, 24.05.2022

Niederschrift über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Stadtrates

Tag der Sitzung: Montag, 25.04.2022

**Ort: Schulungs- und Ausbildungszentrum der Kreissparkasse Stendal,
Arneburger Straße 28, 39576 Hansestadt Stendal**

Beginn: 17:00 Uhr

Sitzungsende: 21:27 Uhr

Anwesend sind:

Vorsitzende/r

Sobotta, Peter

Mitglieder

Antusch, Rita

Bausemer, Arno

Beuchel, Jacob Wenzel

Bootz, Hans-Jürgen

Büttner, Matthias

Dahlke, Björn Eckhard

ab 17:12 Uhr

Eckhardt, Wolfgang

Goroncy, Rico

Haaker, Christel

Hauke, Bernd

bis 18:37 Uhr

Instenberg, Reiner

Jacobs, Christina

Kloft, Samuel

Kunert, Katrin

Kunze, Matthias

Kurth, Kerstin

Lenkeit, Anette

Liepe, Erhard

Lippmann, Dirk

Ludwig, Peter

Meinecke, Sven

Mertens, Martin

Radtke, Carola

Richter-Mendau, Henning, Dr.

Röhl, Christian

Röxe, Joachim

Schlafke, Jürgen

Schmotz, Klaus

Schober, Marcus

Schreiber, Mäxchen

Schüßler, Xenia
Schwarzer, Jörg ab 17:25 Uhr
Stelle, Thomas
Teubner, Jürgen
Weise, Thomas
Wollmann, Herbert, Dr. bis 20:01 Uhr

Ortsbürgermeister

Ritzmann, Martin
Wichmann, Heiko

Protokollführer/in

Gravert, Robert
Sommer, Annelene

Sachkundige Einwohner/innen

Glewwe, Jörg-Michael
Wilke, Roland

von der Verwaltung

Fried, Sylvia
Geffers, Michael
Kleefeldt, Axel
Krüger, Philipp
Meyer, Juliane
Müller, Marco
Pidun, Silke
Richter, Diana
Rosenlöcher, Jörg
Tüngler, Bärbel
Westrum, Georg-Wilhelm
Wichmann, Joachim

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder

Faber, Marcus, Dr.
Güldenpfennig, Christel
Kammrad, Norbert
Schulz, Stefanie Wilhelmine



Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- | | | |
|----|---|-------------------|
| 1 | Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit | |
| 2 | Feststellung der Tagesordnung | |
| 3 | Einwohnerfragestunde | |
| 4 | Informationen des Stadtratsvorstandes | |
| 5 | Beschlussfassung über die Niederschrift des öffentlichen Teils der letzten Stadtratssitzung | |
| 6 | Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil der letzten Sitzung | |
| 7 | Informationen des Oberbürgermeisters | |
| 8 | Berufung eines sachkundigen Einwohners | VII/0661 |
| 9 | Antrag der Fraktion SPD/FDP/Ortsteile - Verbot zum Verbrennen von Gartenabfällen in der Hansestadt Stendal | A VII/124 |
| 10 | Antrag der Fraktion SPD/FDP/Ortsteile - Prüfauftrag Dorfgemeinschaftsläden in den Ortsteilen der Hansestadt Stendal | A VII/129 |
| 11 | Antrag der Fraktion SPD/FDP/Ortsteile - Zuschuss Neuvermietung Ladengeschäfte | A VII/130 |
| 12 | Antrag der Fraktion AfD - Akteneinsicht zum Themenkomplex Sanierung TdA | A VII/131 |
| 13 | Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2022 | VII/0594/2 |
| 14 | Beschluss zur Namensgebung der neuen Grundschule Haferbreiter Weg | VII/0654 |
| 15 | Änderungssatzung zur Gebührensatzung der Freiwilligen Feuerwehr der Hansestadt Stendal vom 03.02.2018 | VII/0641 |
| 16 | Neufassung der Feuerwehrgebührensatzung | VII/0630 |
| 17 | Fortschreibung der Risikoanalyse und des Brandschutzbedarfsplanes | VII/0623 |
| 18 | Konzeptvarianten einer straßenbegleitenden Schallschutzanlage für das Neubaugebiet "Uenglinger Berg 1. Erweiterung" | VII/0644 |
| 19 | Bericht 2021 zur Umsetzung des Radverkehrskonzeptes der Hansestadt Stendal | VII/0645 |
| 20 | Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 1/92 „Fachmarktzentrum Stendal; 2. Änderung“
Fachmarktzentrum - Abwägungsbeschluss zu den abgegebenen Stellungnahmen | VII/0646 |
| 21 | Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 1/92 "Fachmarktzentrum Stendal; 2. Änderung" - Beschluss des Durchführungsvertrages | VII/0648 |
| 22 | Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 1/92 „Fachmarktzentrum Stendal; 2. Änderung“ - Satzungsbeschluss gemäß § 10 Abs. 1 BauGB | VII/0647 |
| 23 | Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 38/21 "Solarpark Möringen – Inselsche Rott" - Beschluss zur öffentlichen Auslegung § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) | VII/0649 |
| 24 | Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 36/20 "Solarpark Lange Werftstücken" - Beschluss zur öffentlichen Auslegung § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) | VII/0650 |
| 25 | 9. Änderung des Flächennutzungsplanes "Solarpark Lange Werftstücken"- Beschluss zur öffentlichen Auslegung § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) | VII/0651 |
| 26 | Beschluss über die Verlängerung einer Veränderungssperre für | VII/0652 |



den räumlichen Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr.
60/20 "Nördliches Altes Lager"

- | | | |
|-----------|--|-----------------|
| 27 | Auswertung Praxistest Herbstlaubentsorgung | VII/0653 |
| 28 | Anfragen/Anregungen | |

Nicht öffentlicher Teil

- | | | |
|-----------|--|-----------------|
| 29 | Informationen des Stadtratsvorstandes | |
| 30 | Informationen des Oberbürgermeisters | |
| 31 | Beschlussfassung über die Niederschrift des nichtöffentlichen Teils der letzten Stadtratssitzung | |
| 32 | Ankauf einer Teilfläche | VII/0420 |
| 33 | Grundstücksverkauf in Uenglingen | VII/0631 |
| 34 | Anfragen/Anregungen | |



Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu TOP 1 **Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Herr StR-Vorsitzender Sobotta eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr und begrüßt die anwesenden Stadträtinnen und Stadträte, die Vertreter der Ortschaftsräte, die sachkundigen Einwohner, die Mitarbeiter der Verwaltung und der Presse sowie die Einwohnerinnen und Einwohner der Hansestadt Stendal. Er dankt der Kreissparkasse Stendal für die Zurverfügungstellung des Tagungsraumes und dem Offenen Kanal für die Umsetzung der Videoübertragung.

Herr StR-Vorsitzender Sobotta stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest. Der Stadtrat der Hansestadt Stendal ist mit 35 anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern inklusive Herrn Oberbürgermeister Schmotz beschlussfähig.

zu TOP 2 **Feststellung der Tagesordnung**

Herr StR-Vorsitzender Sobotta informiert, dass nach seiner Auffassung bei TOP 13 lediglich der Haushaltsplan zur Abstimmung gebracht werden könne, da die Änderungen im Sitzungsverlauf nicht in die Satzung eingearbeitet werden können.

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Fassung festgestellt.

zu TOP 3 **Einwohnerfragestunde**

Herr Steffen Roske wendet sich mit folgenden 3 Fragen an die Anwesenden:

1. Öffentliche Toiletten am Tierpark.
Direkt am Stadtsee gebe es keine öffentlichen Toiletten. Gerade wegen des Außenverkaufs des neuen Tierparkkiosks müsse sich daran etwas ändern. Was gedenke die Verwaltung an diesem Zustand zu ändern?
2. Papierkörbe und Hundetoiletten in der Osterburger Straße.
Vom Kreisel Uenglinger Straße bis zur Hochschule gebe es keine Mülleimer und Hundetoiletten. Wann und wie werde sich dieser Zustand ändern?
3. Sauberkeit Winckelmannplatz
Ostersonntag war der Winckelmannplatz wieder stark verschmutzt. Es helfe nicht mit den Anwohnern und Jugendlichen zu reden. Hier müsse sich sofort etwas ändern. Wie werde das Problem gelöst?

Herr StR-Vorsitzender Sobotta sichert die schriftliche Beantwortung der Fragen zu.

zu TOP 4 **Informationen des Stadtratsvorstandes**

Herr StR-Vorsitzender Sobotta greift das in der Einwohnerfragestunde angesprochene Thema „Verschmutzung des Winckelmannplatzes“ auf. Er habe die Stadträte dazu aufgerufen sich am Sonntag, den 10.04.2022 zur Reinigung des Platzes zu treffen. Lediglich Herr StR Weise und er seien der



Einladung gefolgt. Bei der geringen Verschmutzung an diesem Tag seien auch nicht mehr Personen nötig gewesen. Dennoch solle das Problem im Auge behalten werden.

Herr StR-Vorsitzender Sobotta bringt die Anwesenden bezüglich der Überprüfung der Stasi-Unterlagenbehörde auf den neusten Stand. Es gab auf die Versendung der Unterlagen zwei Reaktionen. Diese seien im Rahmen der Stadtratsvorstandssitzung gemeinsam geöffnet worden.

Herr StR-Vorsitzender Sobotta informiert über die Arbeitsgruppe „Hauptsatzung“. Die überarbeitete Synopse werde in den nächsten Tagen an die Arbeitsgruppenmitglieder und die Fraktionsvorsitzenden übersandt. Möglichst in der nächsten regulären Stadtratssitzung solle sodann abschließend beraten werden. Bedingung hierfür sei jedoch, dass die vom Neuzuschnitt der Ortschaftsräte betroffenen Ortschaften zustimmen. Es sei der Vorschlag enthalten, die Ortschaften ohne eigenen Ortschaftsrat aufzuteilen.

Herr StR-Vorsitzender Sobotta teilt mit, dass für die Arbeitsgruppe „Prioritätenliste“ eine erste Arbeitsgruppensitzung anberaumt werde.

Herr StR-Vorsitzender Sobotta beglückwünscht Herrn Oberbürgermeister Schmotz zu seinem Geburtstag.

zu TOP 5 Beschlussfassung über die Niederschrift des öffentlichen Teils der letzten Stadtratssitzung

Ja 33 Enthaltung 2 einstimmig beschlossen

zu TOP 6 Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil der letzten Sitzung

Herr StR-Vorsitzender Sobotta gibt die Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil der letzten Sitzung bekannt.

1. Beschlussfassung über die Niederschrift des nichtöffentlichen Teils der Sitzung vom 29.11.2021

Ja 33 Enthaltung 1 – einstimmig beschlossen.

<<< **Herr StR Dahlke** nimmt ab 17:12 Uhr an der Sitzung teil. Es sind nun **36 stimmberechtigte Mitglieder** anwesend. >>>

zu TOP 7 Informationen des Oberbürgermeisters

Herr OB Schmotz informiert über die Einweihung der Turnhalle in der Stadtseeallee/Theodor-Fontane-Straße am Donnerstag, den 05. Mai 2022 um 10.00 Uhr.

Herr OB Schmotz gibt bekannt, dass die Genehmigung des B-Plans zum Siedlungsgebiet „Uenglinger Berg“ des Landkreises Stendal nunmehr vorliege. Damit sei eine wichtige Voraussetzung zur Umsetzung des Projektes gegeben.



zu TOP 8
VII/0661

Berufung eines sachkundigen Einwohners

Herr StR-Vorsitzender Sobotta vereidigt Herrn Steve Schmidt als sachkundigen Einwohner im Kultur-, Schul- und Sportausschuss.

Herr Steve Schmidt wiederholt die Pflichtenbelehrung laut vor allen Anwesenden.

Im Anschluss erfolgt die Abstimmung über die Beschlussvorlage.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal beruft Herrn Burkard Jochemzyk als sachkundigen Einwohner aus dem Kultur-, Schul- und Sportausschuss ab.

Der Stadtrat beruft gemäß § 49 Abs. 3 Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt Herrn Steve Schmidt in den Kultur-, Schul- und Sportausschuss als sachkundigen Einwohner.

Ja 35 Enthaltung 1 einstimmig beschlossen

zu TOP 9
A VII/124

Antrag der Fraktion SPD/FDP/Ortsteile - Verbot zum Verbrennen von Gartenabfällen in der Hansestadt Stendal

Herr StR Instenberg erläutert den Änderungsantrag zum ursprünglichen Antrag. Nach dem Änderungsantrag solle das Verbot erst ab 2023 gelten, damit der Landkreis entsprechend Zeit habe, dies rechtlich abzusichern und die Einwohnerinnen und Einwohner etwas länger Zeit haben sich darauf einzustellen. Der 3. Punkt des Änderungsantrags sei eine Anregung aus dem Fachausschuss. Demnach sollen die Gemarkungsgrenzen gemäß der Hauptsatzung gelten. Er betont, dass es bei dem Verbot lediglich um die Verbrennung von Gartenabfällen handle. Hintergrund des Antrags sei die Ablehnung des Landkreises ein generelles Verbrennverbot für den gesamten Landkreis zu erlassen.

Frau StRin Lenkeit hätte sich gewünscht, dass in der Begründung stünde, dass das Verbrennen von Gartenabfällen Kleintieren schade, Gesundheits- und Klimaschädigungen und eine Geruchsbelästigung entstünde. Sie glaubt, das Problem sind die Ortsteile mit den Gemarkungsgrenzen. Sie ist dafür, dass der Antrag überarbeitet wird. Grundsätzlich ist sie für ein Verbot zum Verbrennen der Gartenabfälle.

Herr StR Bausemer gibt zu bedenken, dass durch das Verbot eine Zwei-Klassen-Gesellschaft zwischen Kernstadt und Ortsteilen entstünde. Die Fraktion werde den Antrag ablehnen.

<<< **Herr StR Schwarzer** nimmt ab 17:25 Uhr an der Sitzung teil. Es sind nunmehr **37 stimmberechtigte Mitglieder** anwesend. >>>

Herr StR Schwarzer ist dagegen das Verbrennen von Gartenabfällen zu verbieten. Er begründet es damit, dass man nicht immer nur Verbote aussprechen könne. Zudem seien in den Gärten diverse Krankheiten und Pilzbefälle möglich. Die Abfälle hiervon müssten verbrannt werden.

Herr StR Meinecke wird den Antrag auch ablehnen. Ihm fehle das Verständnis dafür, dass mit zweierlei Maß gemessen werde.



Herr StR Dr. Wollmann möchte, dass die Gartenabfälle an einer zentralen Stelle gesammelt und entsprechend entsorgt werden. Bei solchen Entscheidungen gebe es immer böses Blut in der Bevölkerung.

Frau StR Lenkeit ist grundsätzlich dafür das Verbrennen zu verbieten. Wenn ein Verbot beschlossen werde, dann für alle. Man könne nicht die Kernstadt ausnehmen und in den Ortsteilen sei es weiterhin erlaubt.

Herr StR Instenberg entgegnet, dass die Entscheidung bei den Ortschaftsräten liege, sich dem Votum der Kernstadt anzuschließen.

Herr StR Dahlke fragt nach, wer für die Ortschaften entscheidet, die keinen Ortschaftsrat haben.

Herr StR-Vorsitzender Sobotta antwortet, dass der Stadtrat für diese Ortschaften entscheiden müsse.

Herr StR Röhl merkt an, dass es sich scheinbar um ein wichtiges Thema handle. Er stellt im Namen der Fraktion einen Antrag auf Vertagung nach Geschäftsordnung.

Herr StR Instenberg führt aus, dass das Verbot ohnehin erst für 2023 vorgesehen sei. Er habe jedoch die dringende Bitte an die Fraktionsvorsitzenden konstruktive Vorschläge einzubringen.

Herr StR Bausemer stellt als Fraktion den Antrag über die Beschlussvorlage abzustimmen.

Herr StR-Vorsitzender Sobotta stellt den Antrag auf Vertagung zur Abstimmung.

Antrag auf Vertagung

Ja 16 Nein 20 – mehrheitlich abgelehnt

Herr StR Beuchel beantragt die namentliche Abstimmung.

Die namentliche Abstimmung wird durch **Herrn StR-Vorsitzenden Sobotta** durchgeführt. Sie namentliche Abstimmung ist der Niederschrift beigefügt. (Anlage 1 zur Niederschrift)

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal möge beschließen:

In der Hansestadt Stendal (Kernstadt) ist das Verbrennen von Gartenabfällen ab dem Jahr 2022 grundsätzlich verboten.

Über ein mögliches Verbot in den einzelnen Ortschaften/Ortsteilen entscheidet der jeweilige Ortschaftsrat.

Ja 10 Nein 23 Enthaltung 4 mehrheitlich abgelehnt

zu TOP 10 **Antrag der Fraktion SPD/FDP/Ortsteile - Prüfauftrag**



Dorfgemeinschaftsläden in den Ortsteilen der Hansestadt Stendal
Herr StR-Vorsitzender Sobotta verliest die bisherige Beschlussfolge.

Frau StRin Jacobs ist der Meinung, dass jeder Ortschaftsrat entscheiden solle, ob es Sinn macht dem Prüfauftrag stattzugeben. Sie geht auf die Äußerungen im Finanzausschuss und der Presse ein. Es bestünde großer Bedarf. Dies sei kein Wunschenken. Niemand könne vorher wissen, ob sich ein Vorhaben trage. Ältere Menschen in Möringen seien auf Andere angewiesen. Sie bittet um namentliche Abstimmung.

Herr StR Bausemer schließt sich inhaltlich den Ausführungen von StRin Jacobs an. Der Bedarf sei vorhanden. Er kritisiert die hohen bürokratischen Hürden bei der Förderung. Es sei nicht zu verstehen, wieso eine Förderung nicht direkt an den Antragsteller gezahlt werde.

Herr StR Instenberg sieht den Antrag als Impuls, dass sich Ortschaften melden, in denen Bedarf bestünde.

Herr StR Röhl fordert Frau Jacobs als Ortsbürgermeisterin auf, den Bedarf in ihrem Ort zu ermitteln.

Herr StR-Vorsitzender Sobotta führt die namentliche Abstimmung durch.
(Anlage 2 zur Niederschrift)

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt gemeinsam mit den Ortsbürgermeistern und Ortschaftsräten folgendes zu prüfen:

In den Ortsteilen eine Bedarfsanalyse zu Dorfgemeinschaftsläden durchzuführen. (z.B. durch Befragungsbögen)
Sollte ein Bedarf bestehen, so ist entsprechend der Begründung ein Förderantrag beim Land zu stellen.
Der Stadtrat entscheidet abschließend über mögliche Umsetzungen.

Ja 24 Nein 10 Enthaltung 3 mehrheitlich beschlossen

zu TOP 11 **Antrag der Fraktion SPD/FDP/Ortsteile - Zuschuss Neuvermietung Ladengeschäfte**

A VII/130 **Herr StR-Vorsitzender Sobotta** verliest die bisherige Beschlussfolge.

Herr StR Instenberg führt aus, dass die bisherige Abstimmung in den Fachausschüssen eindeutig gewesen sei. Der Antrag sei als Impuls für die Innenstadt gesehen worden. Er rät sich bei anderen Städten anzusehen, welche Konzepte und Marketingaktionen diese haben.

Herrn StR Röhl und seine Fraktion störe, dass einerseits der Begriff „Zuschuss“ verwendet und andererseits von einem „zinslosen Darlehen“ gesprochen wird. Die Stadt Stendal sollte keine Darlehen ausreichen. In anderen Kommunen seien an dieser Stelle Vereine zwischengeschaltet. Er werde den Antrag ablehnen.

Er fragt, ob der Antrag sich auch auf die Ortschaften beziehe.



Herr StR-Vorsitzender Sobotta antwortet, dass es nur für das Sanierungsgebiet gelte.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal möge beschließen:

Die Hansestadt Stendal zahlt einen einmaligen Zuschuss an Neumieter eines Ladengeschäftes unter folgenden Bedingungen:

1. Der Existenzgründer bzw. neue Ladenbesitzer stellt einen Antrag an die Stadtverwaltung. Dieser ist durch die Wirtschaftsförderung zu prüfen.
2. Das Ladengeschäft befindet sich im Sanierungssatzungsgebiet Altstadt
3. Es darf sich nicht um einen bloßen Umzug innerhalb des Sanierungssatzungsgebietes Altstadt handeln bzw. keine Geschäftserweiterung eines bereits bestehenden Innenstadtladens an einer zweiten oder dritten Stelle im Innenstadtbereich
4. förderfähig sind lediglich die für Kunden zugänglichen Verkaufsräume und nicht das sonstige Nebengelass
5. weiterhin förderfähig sind nur klassische Einzelhandelsgeschäfte; also keine Versicherungen, Banken und Sparkassen, Parteibüros, gesellschaftliche und soziale Einrichtungen, Ticketverkaufsbüros und Fensterverkaufs-Geschäfte ohne zugängliche Innenräume
6. Die (Neu-) Vermietung erfolgt nicht an Familienmitglieder, Verwandte oder Geschäftspartner.
7. Je angefangene 10 m² 500 €; maximal jedoch 8000 € als zinsloses Darlehen
8. Die Mietpreise liegen nicht übermäßig hoch zu den Mietpreisen in der Umgebung
9. Der Zuschuss erfolgt in Form eines Darlehens und braucht nach 4 Jahren Weiterbestehens des Geschäftes nicht zurückgezahlt zu werden. Nach 2 Jahren sind nur noch 50 % fällig bei einer Geschäftsauflösung.
10. Für das Haushaltsjahr 2022 sind zunächst 80.000 € einzuplanen und mit dem HH 2022 zu beschließen.

Ja 7 Nein 26 Enthaltung 4 mehrheitlich abgelehnt

zu TOP 12 Antrag der Fraktion AfD - Akteneinsicht zum Themenkomplex Sanierung TdA

A VII/131 <<< **Herr StR Goroncy** verlässt um 18:07 Uhr die Sitzung. Es sind somit **36 stimmberechtigte Mitglieder** anwesend. >>>

Herr StR Teubner schildert die Kostenentwicklung der Sanierung des Theaters. Seiner Meinung nach finde bei dem Bauvorhaben keine ordentliche Bauüberwachung und keine ordentliche Kostenkontrolle statt. Es müsse eine Kostenkontrolle eingeführt werden. Die Stadt könne sich kein millionenschweres Grab leisten.

<<< **Herr StR Goroncy** nimmt ab 18:09 Uhr wieder an der Sitzung teil. Es sind somit **37 stimmberechtigte Mitglieder** anwesend. >>>

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat möge beschließen, dass allen Stadträten Akteneinsicht zum



Themenkomplex energetische Sanierung des Theaters der Altmark gewährt wird. Die Terminlegung soll bis zum 15. März erfolgen und zeitnah mitgeteilt werden.

zur Kenntnis genommen

<<< Die Sitzung wird um 18:11 Uhr unterbrochen. >>>

zu TOP 13
VII/0594/2

Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2022

<<< Die Sitzung wird um 18:22 Uhr fortgesetzt. >>>

Herr StR-Vorsitzender Sobotta informiert die Anwesenden über die vorliegenden vier Änderungsanträge zu TOP 13. Außerdem hat die AfD vor Beginn der Sitzung weitere 3 Änderungsanträge eingereicht.

<<< **Herr StR Hauke** verlässt um 18:37 Uhr die Sitzung. Es sind somit **36 stimmberechtigte Mitglieder** anwesend. >>>

Nach ausführlicher Diskussion und eingehender Beratung werden die Änderungsanträge zur Abstimmung gestellt:

- 1. Änderungsantrag von der Fraktion FSS/BfS - zurückgezogen
- 2. Änderungsantrages der Fraktion FSS/BfS

Die Stadtratsmitglieder verständigen sich darauf Punkt für Punkt abstimmen zu lassen:

Der Stadtrat beschließt:

1. 126100 096126 Hochbaumaßnahme FFW-Gebäude Insel / Döbbelin in der mittelfristigen Planung 2024-2025 ist die notwendige Investition in Höhe von 5.810.000 EUR zur Errichtung der benötigten Feuerwache abzubilden und zu berücksichtigen

Ja 36 einstimmig beschlossen

2. 541100 09625958 Fußgängerüberweg Röxer Str.- Nicolaistraße der dargestellte Haushaltsansatz wird auf die benötigte und untersetzte Investitionssumme um 54.888,88 EUR auf 154.888,88 EUR erhöht

Ja 36 einstimmig beschlossen

3. 541100 09625914 Straßen, Wege, Plätze – Hinter der Mühle VE 355.000 EUR
545101 09625914 Straßenbeleuchtung – Hinter der Mühle VE 40.000 EUR
die abgebildeten Verpflichtungsermächtigungen für das Jahr 2023 entfallen

Ja 36 einstimmig beschlossen

4. **Herr StR Röhl** beantragt abweichend vom eingereichten Änderungsantrag den Ansatz mit einem Sperrvermerk zu



versehen als auflösende Bedingung die Fertigstellung in 2022 festzuschreiben.

573118 082100 Ersatzbeschaffungen DGH Jarchau 15.000 EUR
573118 082200 Ersatzbeschaffungen DGH Jarchau 14.500 EUR
Es wird ein Sperrvermerk gesetzt. Als auflösende Bedingung wird die Fertigstellung in 2022 festgelegt.

Ja 23 Nein 10 Enthaltung 3 mehrheitlich geändert beschlossen

5. 552100 09625910 Wasserläufe Tiefbaumaßnahmen Hochwasserschutz VE 350.000 EUR die abgebildete Verpflichtungsermächtigung für das Jahr 2023 entfällt

Ja 29 Nein 1 Enthaltung 6 mehrheitlich beschlossen

6. **Herr StR Röhl** und seine Fraktion ändern den Antrag zu Punkt 6 folgendermaßen: Die Fraktion beantragt bis das Gutachten vorliegt die Verpflichtungsermächtigung für 180.000 € rauszunehmen.

111600 096300 ADV Notstromversorgung Markt 14 / 15 2022 15.000 EUR und VE 2023 180.000 EUR
Die Verpflichtungsermächtigung für 2023 entfällt.

Ja 25 Nein 11 mehrheitlich geändert beschlossen

7. 111700 0211100 Boden u. Grünflächen VE 2023 360.000 EUR die abgebildete Verpflichtungsermächtigung für das Jahr 2023 entfällt

Ja 35 Nein 1 mehrheitlich beschlossen

8. 535100 101410 Projektentwicklung Stromerzeugung VE 2023 800.000 EUR die abgebildete Verpflichtungsermächtigung für das Jahr 2023 entfällt

Ja 20 Nein 15 Enthaltung 1 mehrheitlich beschlossen

9. 281110 Sachsen-Anhalt-Tag sämtliche diesbezügliche Haushaltsansätze (außer für bereits in 2022 angefallene Personalaufwendungen) werden mit einem Sperrvermerk versehen, eine Inanspruchnahme darf erst nach auflösenden Stadtratsbeschluss erfolgen, weiterhin sollen alle erhaltenen Sponsorengelder rückabgewickelt werden

Ja 20 Nein 13 Enthaltung 3 mehrheitlich beschlossen.

10. <<< **Herr OB Schmotz** erklärt ein Mitwirkungsverbot und verlässt um 19:31 Uhr die Sitzung. Es sind **35 stimmberechtigte Mitglieder** anwesend. >>>

251100 Winkelmann Museum Der Haushaltsansatz



(ordentliche Aufwendungen – ohne Abschreibungen) wird auf insgesamt 200.000 EUR minimiert, inklusive der veranschlagten 3.800 EUR (Zeile 12) und 1.600 EUR (Zeile 14), Zeile 13 folglich neu 194.600 EUR

Ja 22 Nein 4 Enthaltung 9 mehrheitlich beschlossen.

<<< **Herr OB Schmotz** nimmt ab 19:32 Uhr wieder an der Sitzung teil. Es sind nun **36 stimmberechtigte Mitglieder** anwesend. >>>

- **ÄAntrag der Fraktion AfD - Winckelmann:**

Die im HH-Entwurf 2022 eingestellte Transferaufwendung für das Winckelmann-Museum in Höhe von 234.000 EUR wird um 50.600 EUR auf 183.000 EUR gekürzt.

Ja 7 Nein 28 Enthaltung 1 mehrheitlich abgelehnt

<<< **Frau StRin Schüßler** und **Frau StRin Jacobs** verlassen um 19:33 Uhr die Sitzung. Es sind nun **34 stimmberechtigte Mitglieder** anwesend. >>>

<<< **Frau StRin Haaker** und **Herr StR Goroncy** verlassen um 19:34 Uhr die Sitzung. Es sind nun **32 stimmberechtigte Mitglieder** anwesend. >>>

<<< **Herr StR Röxe** verlässt um 19:35 Uhr die Sitzung. Es sind nun **31 stimmberechtigte Mitglieder** anwesend. >>>

<<< **Herr StR Goroncy** nimmt ab 19:36 Uhr wieder an der Sitzung teil. Es sind nun **32 stimmberechtigte Mitglieder** anwesend. >>>

- **Änderungsantrag der Fraktion SPD/FDP/Ortsteile:**

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal beschließt, dass die im Haushaltsjahr 2022 im Investitionsprogramm auf Seite 58/89 geplante die Tiefbaumaßnahme „Siedlungsweg Staats“, Konto 09622961, Anlagen im Bau, Ansatz 2022: 150.000 EUR auf den grundhaften Ausbau einer Teilstrecke von 230 m Länge reduziert wird. Da die offizielle Zufahrt nach Staats-Siedlung über den Ortsteil Börgitz erfolgt, und diese Strecke bis auf einen 230 m langen, baumgeschädigten Teilbereich gut ausgebaut ist, wird beantragt, nur dieses geschädigte Stück grundhaft auszubauen. Die Strecke umfasst das Straßenstück zwischen dem Abzweig nach Börgitz (Anlage-Skizze Punkt A) und dem Ortsanfang Staats-Siedlung (Anlage-Skizze Punkt B). Inbegriffen in den Ausbau ist die Fällung von 32 Stück der über 60 Jahre alten Pappeln am Straßenrand.

Ja 28 Nein 3 Enthaltung 1 mehrheitlich beschlossen.

<<< Die **StRe Schüßler, Jacobs und Röxe** nehmen ab 19:37 Uhr wieder an der Sitzung teil. Es sind nun **35 stimmberechtigte Mitglieder** anwesend. >>>

<<< **Frau StRin Haaker** nimmt ab 19:38 Uhr wieder an der Sitzung teil. Es sind



nun **36 stimmberechtigte Mitglieder** anwesend. >>>

Herr StR Instenberg erläutert den 2. Änderungsantrag. Es falle ihm bei der Aufstellung des Haushaltes sehr schwer nachzuvollziehen, welche Schwerpunkte die Stadtverwaltung und welche Schwerpunkte der Stadtrat in der zukünftigen Entwicklung der Stadt setzen wollen. Man habe sich bei der letzten Planung darauf verständigt Schwerpunkte zu setzen. Schulen und Kitas sollten vorrangig behandelt werden. Der Oberbürgermeister habe ergänzt, dass die Feuerwehren der Hansestadt ordentlich ausgestattet werden. Aus diesem Grund habe die Fraktion den Antrag gestellt, dass die Kita Abenteuerland für 2022 in die Planung gehe.

<<< **Herr StR Schober** verlässt um 19:39 Uhr die Sitzung. Es sind nun **35 stimmberechtigte Mitglieder** anwesend. >>>

Herr StR Instenberg weist erneut auf die Wichtigkeit der Prioritätenliste hin. Damit könne entschieden werden, welche Schwerpunkte gesetzt würden. Dies sei dann der Auftrag an die Verwaltung.

<<< **Herr StR Schober** nimmt ab 19:43 Uhr wieder an der Sitzung teil. Es sind nun **36 stimmberechtigte Mitglieder** anwesend. >>>

Herr StR-Vorsitzender Sobotta stellt den Änderungsantrag der Fraktion SPD/FDP/Ortsteile zur Abstimmung.

- **Änderungsantrag der Fraktion SPD/FDP/Ortsteile:**

Investitionsprogramm: **365100 096161 Hochbaumaßnahme Kita Regebogenland**

Die geplanten 200.000 € Planungsleistungen für 2023 werden 2022 zum Ansatz gebracht.

Für die mittelfristige Planung werden für 2023 zwei Mio. € und 2024 eine Mio. € als Verpflichtungsermächtigung zum Bau der Kita angesetzt.

Sollten die hier veranschlagten Mittel nicht ausreichen, wird der Stadtrat mit dem HH 2023 weitere Verpflichtungsermächtigungen beraten und beschließen.

Ja 19 Nein 14 Enthaltung 3 mehrheitlich beschlossen.

Herr StR Bausemer erläutert, dass die Fraktion beim Theater der Altmark skeptisch sei. Im vergangenen Jahr habe es immer wieder Preissteigerungen gegeben. Das Theater sei ein Fass ohne Boden.

Herr StR Röhl verlässt um 19:49 Uhr die Sitzung. Es sind nun **35 stimmberechtigte Mitglieder** anwesend.

Herr StR Röxe bittet darum, den Antrag abzulehnen. In finaler Beratung kämen Anträge, mit denen sich keiner vorher beschäftigt habe. Er hält diese Anträge für ein Unding.

Herr StR Eckhardt verlässt um 19:52 Uhr die Sitzung. Es sind nun **34 stimmberechtigte Mitglieder** anwesend.

Herr StR-Vorsitzender Sobotta stellt den Antrag der Fraktion AfD zur Abstimmung.



- **ÄAntrag der Fraktion AfD - TdA**

Die im HH-Entwurf 2022 eingestellte Ausgabe für Baumaßnahmen für das Theater der Altmark im Rahmen der energetischen Sanierung in Höhe von 875.000 EUR werden um 375.000 EUR auf 500.000 EUR gekürzt.

Ja 7 Nein 27 mehrheitlich abgelehnt

Herr StR Röhl nimmt ab 19:53 Uhr wieder an der Sitzung teil. Es sind nun **35 stimmberechtigte Mitglieder** anwesend.

Herr StR-Vorsitzender Sobotta verliest den Änderungsantrag der Fraktion AfD zur Streichung Zuschüsse der Freiwilligenagentur Altmark und stellt ihn zur Diskussion.

Herr StR Eckhardt nimmt ab 19:54 Uhr wieder an der Sitzung teil. Es sind nun **36 stimmberechtigte Mitglieder** anwesend.

Herr StR Bausemer führt zu dem Antrag der Fraktion AfD aus, dass der Zuschuss für die Mietkosten und die Projektförderung gestrichen werden solle. Man finde nichts über die Freiwilligenagentur. Die Fraktion frage sich, wofür die 18.000€ eingeplant wurden. Ihn störe an der Freiwilligenagentur, dass dort Politik gemacht werde. Die Unterstützung der Agentur sollte dann für alle gelten. Er verstehe nicht, weshalb er beispielsweise im Wahlkampf zunächst zu einer Veranstaltung eingeladen wurde, nur um dann unter fadenscheinigen Begründungen wieder ausgeladen zu werden. Dies sei nicht demokratisch. Allein um ein Zeichen gegen solche „Demokratiefeinde“ zu setzen, bittet er diesem Antrag zuzustimmen.

Herr StR Beuchel empfindet das Verhalten von Herrn Bausemer als niveaulos. Es sei lachhaft, einem Verein Gelder streichen zu wollen, nur um persönliche Rache zu nehmen. Das was Herr Bausemer abliefern, sei in Wahrheit demokratiefeindlich.

Herr StR Bausemer findet die Ausführung von Herrn Beuchel sehr abenteuerlich. Er führt weiter aus, dass ein Verein nur dann gemeinnützig sei, wenn er allen diene. Alle seien alle, die irgendwo antreten, sich bewerben oder teilnehmen. Herr Beuchel brauche dabei auch „nicht so dämlich zu grinsen“.

Frau StRin Lenkeit stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung auf Schluss der Rednerliste.

Herr StR-Vorsitzender Sobotta kann keine weiteren Wortmeldungen erkennen und stellt den Änderungsantrag der Fraktion AfD zur Abstimmung.

- **ÄAntrag der Fraktion AfD - Freiwilligenagentur**

Die im HH-Entwurf 2022 eingestellten Zuschüsse für Betriebskosten für die Kleine Markthalle in Höhe von 13.500 EUR, sowie für Projekte in Höhe von 18.000 EUR an die Freiwilligenagentur Altmark werden ersatzlos gestrichen

8 Ja-Stimmen, 24 Nein-Stimmen, 4 Enthaltungen – mehrheitlich abgelehnt.



Haushaltsplan mit den soeben beschlossenen Änderungen und den Änderungen der letzten Sitzung:

28 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen – mehrheitlich beschlossen

Herr StR-Vorsitzender Sobotta stellt nun den Haushaltsplan mit den soeben beschlossenen Änderungen und den Änderungen der letzten Sitzung zur Abstimmung.

Ja 28 Nein 5 Enthaltung 3 mehrheitlich beschlossen

Die Sitzung wird um 20:01 Uhr unterbrochen.

Die Verwaltungsspitze, der Stadtratsvorstand und die Fraktionsvorsitzenden verständigen sich in kleiner Runde über die weitere Vorgehensweise bei der Abstimmung zur Haushaltssatzung.

Die Sitzung wird um 20:15 Uhr fortgesetzt.

Herr StR Dr. Wollmann verlässt um 20:15 Uhr die Sitzung. Es sind nun **35 stimmberechtigte Mitglieder** anwesend.

Herr StR-Vorsitzender Sobotta gibt bekannt, dass die Haushaltssatzung im Rahmen einer Sondersitzung beschlossen werden soll. Die Sitzung findet voraussichtlich am 16.05.2022 statt.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal beschließt die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2022.

vertagt

zu TOP 14 **Beschluss zur Namensgebung der neuen Grundschule Haferbreiter Weg**
VII/0654 **Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat beschließt den von der Gesamtkonferenz der Grundschule Petrikirchhof vorgeschlagenen Namen für den Grundschulneubau der Hansestadt Stendal. Die neue Grundschule soll den Namen - Grundschule „Haferbreite“ - tragen.

Ja 34 Befangen 1 einstimmig beschlossen

zu TOP 15 **Änderungssatzung zur Gebührensatzung der Freiwilligen Feuerwehr der**
VII/0641 **Hansestadt Stendal vom 03.02.2018**
Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt die vorliegende Änderungssatzung zur Gebührensatzung der Freiwilligen Feuerwehr Stendal.

für den Ortschaftsrat Bindfelde:

Ja 30 Enthaltungen 5



für den Ortschaftsrat Insel:
Ja 30 Enthaltungen 5

für den Ortschaftsrat Staats:
Ja 31 Enthaltungen 4

für den Stadtrat der Hansestadt Stendal:

Ja 35 einstimmig beschlossen

zu TOP 16 **Neufassung der Feuerwehrgebührensatzung**
VII/0630 **Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat beschließt die Neufassung der Satzung über die Erhebung von Kostenersatz und Gebühren der Freiwilligen Feuerwehr der Hansestadt Stendal.

für den Ortschaftsrat Bindfelde:
Ja 30 Enthaltungen 5

für den Ortschaftsrat Insel:
Ja 30 Enthaltungen 5

für den Ortschaftsrat Staats:
Ja 31 Enthaltungen 4

für den Stadtrat der Hansestadt Stendal:

Ja 35 mehrheitlich beschlossen

zu TOP 17 **Fortschreibung der Risikoanalyse und des Brandschutzbedarfsplanes**
VII/0623 **Herr StR- Vorsitzender Sobotta** weist auf die Stellungnahme der Kommunalaufsicht hin.

Herr StR Meinecke nimmt seine Kritik an der Analyse aus dem HPA zurück und entschuldigt sich bei Herrn Geffers persönlich.

Herr StR Instenberg wüsste gerne, in welchem Zeitraum die angegebenen Kosten aus dem Löschwasserkonzept investiert werden müssten.

Herr OB Schmotz antwortet, dass es sich um einen Zeitraum von ca. zehn Jahren handle.

Herr StR-Vorsitzender Sobotta stellt die Beschlussvorlage zur Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt die vorliegende Fortschreibung der Risikoanalyse im Brandschutz und des Brandschutzbedarfsplanes in der vorliegenden Fassung.

für den Ortschaftsrat Bindfelde:
Ja 29 Enthaltungen 6



für den Ortschaftsrat Insel:
Ja 29 Enthaltungen 6

für den Ortschaftsrat Staats:
Ja 32 Enthaltungen 3

für den Stadtrat der Hansestadt Stendal:

Ja 33 Nein 1 Enthaltung 1 mehrheitlich beschlossen

zu TOP 18 Konzeptvarianten einer straßenbegleitenden Schallschutzanlage für das Neubaugebiet "Uenglinger Berg 1. Erweiterung"
VII/0644 zur Kenntnis genommen

zu TOP 19 Bericht 2021 zur Umsetzung des Radverkehrskonzeptes der Hansestadt Stendal
VII/0645 zur Kenntnis genommen

**zu TOP 20 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 1/92 „Fachmarktzentrum Stendal; 2. Änderung“
Fachmarktzentrum - Abwägungsbeschluss zu den abgegebenen Stellungnahmen**
VII/0646 **Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal beschließt über die während der Auslegung des Entwurfs des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr.1/92 „Fachmarktzentrum Stendal; 2. Änderung“ nebst Entwurf der zugehörigen Begründung in der Fassung vom 25.03.2021 abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit, der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange entsprechend der Beschlussempfehlung der Verwaltung (Abwägung – Anlage 1).

Ja 35 einstimmig beschlossen

zu TOP 21 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 1/92 "Fachmarktzentrum Stendal; 2. Änderung" - Beschluss des Durchführungsvertrages
VII/0648 **Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat stimmt dem als Anlage beigefügten und bereits unterzeichneten Durchführungsvertrag zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 1/92 „Fachmarktzentrum Stendal; 2. Änderung“ zu.

Ja 35 einstimmig beschlossen

zu TOP 22 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 1/92 „Fachmarktzentrum Stendal; 2. Änderung“ - Satzungsbeschluss gemäß § 10 Abs. 1 BauGB
VII/0647 **Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal beschließt den Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 1/92 „Fachmarktzentrum Stendal; 2. Änderung“ gemäß § 10 Abs. 1 BauGB sowie den §§ 8 und 45 Abs. 2 Nr. 1 und



Abs. 3 Nr. 4 Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) als Satzung. Die dem Bebauungsplan nach § 9 Abs. 8 BauGB beizufügende Begründung wird ebenfalls beschlossen.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 1/92 „Fachmarktzentrum Stendal; 2. Änderung“ als Satzung ortsüblich bekanntzumachen.

Ja 35 einstimmig beschlossen

zu TOP 23 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 38/21 "Solarpark Möringen – Inselsche Rott" - Beschluss zur öffentlichen Auslegung § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB)

VII/0649 **Herr StR-Vorsitzender Sobotta** stellt die Beschlussvorlage zur Diskussion.

Herr StR Schlafke meint, dass zunehmend Acker- und Weideflächen für Photovoltaikanlagen zur Verfügung gestellt würden. Energie könne man nicht essen. Die landwirtschaftlichen Flächen würden benötigt.

Herr StR Bausemer stimmt Herrn Schlafke zu. Auf landwirtschaftlichen Flächen haben solche Anlagen nichts zu suchen.

Frau StRin Lenkeit stellt klar, dass die Inselsche Rott eine Brachfläche zwischen zwei Gleisen sei.

Frau StRin Jacobs ergänzt, dass sich der Ortschaftsrat die Flächen angesehen habe. Es wurde vorher geprüft, bevor der Ortschaftsrat seine Zustimmung erteilt habe.

Herr StR-Vorsitzender Sobotta stellt die Beschlussvorlage zur Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal stimmt dem vorliegenden Entwurf vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 38/21 „Solarpark Möringen – Inselsche Rott“ nebst Entwurf der Begründung zu und beschließt die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) i. V. m. § 12 BauGB.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die öffentliche Auslegung des Entwurfs des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 38/21 „Solarpark Möringen – Inselsche Rott“ gemäß § 3 Abs. 2 BauGB durchzuführen.

Ja 25 Nein 9 Enthaltung 1 mehrheitlich beschlossen

zu TOP 24 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 36/20 "Solarpark Lange Werftstücken" - Beschluss zur öffentlichen Auslegung § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB)

VII/0650 **Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal stimmt dem vorliegenden Entwurf vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 36/20 „Solarpark Südost - Lange Werftstücken“ nebst Entwurf der Begründung zu und beschließt die öffentliche



Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) i. V. m. § 12 BauGB.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die öffentliche Auslegung des Entwurfs des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 36/20 „Solarpark Südost - Lange Werftstücke“ gemäß § 3 Abs. 2 BauGB durchzuführen.

Ja 25 Nein 9 Enthaltung 1 mehrheitlich beschlossen

zu TOP 25 9. Änderung des Flächennutzungsplanes "Solarpark Lange Werftstücken"- Beschluss zur öffentlichen Auslegung § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB)

VII/0651 **Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal stimmt dem vorliegenden Entwurf der 9. Änderung des Flächennutzungsplanes der Hansestadt Stendal „Solarpark Südost - Lange Werftstücke“ nebst Entwurf der Begründung zu und beschließt die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB).

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die öffentliche Auslegung des Entwurfs der 9. Änderung des Flächennutzungsplanes der Hansestadt Stendal „Solarpark Südost - Lange Werftstücke“ gemäß § 3 Abs. 2 BauGB durchzuführen.

Ja 26 Nein 9 mehrheitlich beschlossen

zu TOP 26 Beschluss über die Verlängerung einer Veränderungssperre für den räumlichen Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 60/20 "Nördliches Altes Lager"

VII/0652 **Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal beschließt die Satzung über die Verlängerung der Geltungsdauer der Veränderungssperre für das Gebiet des Bebauungsplans Nr. 60/20 „Nördliches Altes Lager“ gemäß § 16 BauGB i.V.m. § 17 Abs. 1 BauGB für ein Jahr

Ja 33 Enthaltung 2 einstimmig beschlossen

zu TOP 27 Auswertung Praxistest Herbstlaubentsorgung

VII/0653

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal nimmt die beigefügte Auswertung des Praxistests 2021 zur Herbstlaubentsorgung öffentlicher Straßenbäume im Gebiet der Hansestadt Stendal zur Kenntnis.

zur Kenntnis genommen

zu TOP 28 Anfragen/Anregungen

Frau StRin Lenkeit greift den Hinweis aus der Einwohnerfragestunde auf. Die Hundekotbeutel am Stadtsee fehlen wirklich und würden dringend gebraucht.

Herr StR Meinecke fragt an, ob es beabsichtigt sei die drei Ortschaften ohne eigenen Ortschaftsrat anderen Ortschaften zuzuordnen. Er sieht das als sehr



problematisch. Er schlägt vor sowohl mit den Ortschaftsräten zu sprechen, die Teile von Ortschaften aufnehmen sollen, als auch das Gespräch mit den Einwohnern zu suchen und diese davon zu überzeugen, sich doch wieder für ihre Ortschaft zu engagieren. Die Ortschaften verlieren eine Stimme. Seiner Meinung nach könne nach dem Kommunalverfassungsgesetz auch ein Beauftragter eingesetzt werden.

Herr StR Schlafke äußert zum wiederholten Mal sein Unverständnis über die Abarbeitung eines Stadtratsbeschlusses durch das Planungsamt in einer Grundstücksangelegenheit in Börgitz. Es gehe um eine Ergänzungssatzung und die Schaffung von Wohnbauflächen.

<<< **Herr StR Röhl** verlässt um 20:50 Uhr die Sitzung. Es sind nunmehr 34 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. >>>

Herr StR Schlafke erinnert an die Prüfung der Verwaltung, ob und unter welchen Voraussetzungen die Errichtung eines Bolzplatzes auf dem Festplatz in Börgitz möglich sei. Die Prüfung laufe seit Dezember.

<<< **Herr StR Röhl** nimmt ab 20:52 Uhr wieder an der Sitzung teil. Es sind nunmehr 35 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. >>>

Herr StR Beuchel hat bereits in der letzten Sitzung nach dem Sachstand bezüglich des Teilkonzepts Klima und Umwelt gefragt. Die Frage wurde noch nicht beantwortet. Er fragt erneut nach dem aktuellen Sachstand und möchte wissen, wann dem Stadtrat das endgültige Konzept vorgelegt werde.

Herr StR Bausemer spricht die Forderung von Bundespolitikern an, man möge Strom und Heizung sparen sowie auf Autofahrten verzichten. Allerdings seien die meisten Bürger „nicht so gut gepolstert wie Herr Beuchel“ und könnten nicht so einfach sparen. Pendler könnten nicht auf ihr Auto verzichten. Aus diesem Grund fragt er an, welche Maßnahmen durch die Verwaltung getroffen werden, um Einsparmaßnahmen vorzunehmen.

Herr OB Schmotz entgegnet, dass die Stadt bereits seit Jahren derartige Initiativen in der Verwaltung unternehme.

Herr StR Meinecke empfindet die Aussage von StR Bausemer über StR Beuchel als persönliche Beleidigung und erwartet eine Entschuldigung.

Herr StR-Vorsitzender Sobotta fragt, ob StR Beuchel eine Entschuldigung verlange.

Herr StR Beuchel bejaht dies.

Herr StR Bausemer ist der Meinung, wer austeile, müsse auch einstecken können.

<<< **Herr StR-Vorsitzender Sobotta** beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:58 Uhr. >>>



Peter Sobotta
Vorsitzende/r

Robert Gravert
Sommer
Protokoll

Annelene

